

# TAGBLATT

14. Dezember 2017, 07:31 Uhr

## Weihnachtskonzert mit Tiefgang



Solisten, Dirigenten, Gesamtchor und Orchester wurden gefeiert. (Bild: Bild: FO)

**Der Fürstenland-Chor Gossau, der Konzertchor Ostschweiz, professionelle Solisten und das Sinfonische Orchester Arbon boten in der evangelischen Kirche mit insgesamt etwa 140 Mitwirkenden ein eindrucksvolles vorweihnachtliches Gemeinschaftskonzert.**

Nach erfolgreichen Aufführungen in Gossau und Arbon setzten die drei Ensembles am Samstag die Tradition von Konzerten im Appenzeller Mittelland fort und krönten das innovative Konzert-Kooperationsprojekt mit einer festlichen Aufführung in der voll besetzten evangelischen Kirche in Teufen. Erfolgsgaranten waren unter der souveränen Leitung von Guido Helbing (Fürstenland Chor Gossau) und Leo Gschwend (Sinfonisches Orchester Arbon) der homogene klangvolle Projektchor, das einfühlsam musizierende Orchester mit dem Organisten Dieter Hubov, das professionelle Solistenquartett Sarah Maeder (Sopran), Anja Powischer (Alt), Michael Mogl (Tenor) und Roman Walker (Bass-Bariton) sowie die Solo-Harfenistin Julia Kreyenbühl-Gschwend. Die sorgfältige Einstudierung des Konzertchores Ostschweiz hatte dessen Chorleiter David Bertschinger besorgt. Das gehaltvolle Programm umfasste drei auf Weihnachten abgestimmte Vokal- und Instrumentalwerke bekannter Komponisten aus der Epoche der Romantik.

### Tief berührender Hörgenuss

Eröffnet wurde der Abend von den vereinigten gemischten Chören und dem Orchester mit der Darbietung des Fragments «Die Geburt Christi» aus dem unvollendeten Oratorium «Christus» des Romantikers Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847), dessen wohlklingende romantische Musik die Zuhörer spontan gefangen nahm.

Während der Solosopran freudig von der Ankunft des Jesuskindes erzählte, verkündeten Männerstimmen: «Wir sind gekommen, den neu gebornen König anzubeten?» Lobpreisend erklang dann – von Orchester und Orgel einfühlsam begleitet – der mächtige vierteilige Chor «Es wird ein Stern aus Jakob ausgehn» und dem bekannten «Wie schön leuchtet der Morgenstern».

Einen tief berührenden Hörgenuss, der die weihnachtliche Stimmung voll erblühen liess, vermittelte den atemlos lauschenden Konzertbesuchern das bezaubernde impressionistische Konzertstück «Danse sacrée et danse profane» für Harfe und Orchester von Claude Debussy (1862 – 1947). Die beiden reizenden Tanzstücke – ein weihevoller geistlicher Schreittanz und ein leicht beschwingter profaner Tanz – flossen harmonisch ineinander über. Während die exzellente Harfenistin solistisch musikalische Glanzlichter setzte, zeichnete sich das homogene Orchester durch Klangkultur und feinfühliges Interpretation aus.

## Delikates Oratorio de Noël

Im Mittelpunkt des Abends stand das Weihnachtsoratorium «Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saens (1835–1921), ein delikates Opus, das an den Chor und besonders an die hervorragenden Gesangssolisten hohe Ansprüche stellte. Dieses wunderschöne Werk – das romantische Gegenstück zum berühmten Weihnachtsoratorium von J. S. Bach – erlebte eine begeisternde Interpretation. Es erfreute durch volkstümliche Melodik, liebliche Heiterkeit und Klangschönheit.

Nach einem lieblichen «Prelude» erzählten vor allem die Solisten in Rezitativen, Duetten und Terzetten sowie in beeindruckenden Arien – mehrmals mit dem Chor gemeinsam – in lyrischer Klangsprache mit Innigkeit von der Geburt Christi. Highlights waren die Alt-Arie «Ich harrete des Herrn» und die Tenor-Arie mit Frauenchor «Herr, ich glaube», das Duett Sopran/Bariton «Gelobt sei», das Solo-Terzett «Mit dir ist dein Volk» sowie das Quintett «Steh auf, Tochter Zion». Sehr eindrucksvoll waren auch die Chorsätze des Oratoriums, wie das jubelnde «Ehre sei Gott», das dramatische «Warum toben die Völker» und das prächtige «Bringet Geschenke».

Mit dem A-cappella-Chor Ave Verum von C. Saint-Saens – in das Konzertprogramm stimmig eingefügt – bewies der grosse Konzertchor seine Vortrags- und Pianokultur besonders überzeugend und erntete dann auch stürmischen Schlussbeifall.

FERDINAND ORTNER

[REDAKTION@APPENZELLERZEITUNG.CH](mailto:REDAKTION@APPENZELLERZEITUNG.CH)

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/appenzellerland/appenzellerland/at-ap/weihnachtskonzert-mit-tiefgang;art120091,5167373>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.